



Der Landwirtschaftsweg

Lesen Sie dazu alles Wichtige auf Seite 2

Giftstoffe werden entsorgt

Ein Bericht zum Sondermüll-Sammeltag im Werkhof

Seite 3

Neue Informatik für die Gemeinde

Alles Wichtige zur neuen Informatikinfrastruktur

Seite 4

Nr. 36 | 9. September 2021

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Liebe Wittenbacherinnen und Wittenbacher

Nach den Sommerferien sind wir alle wieder schwungvoll und voller Elan bei der Arbeit. Die Teilnahme an Veranstaltungen und Sitzungen haben bei mir wieder deutlich zugenommen, was mich sehr freut. Gleichzeitig ist mit den steigenden Infektionszahlen Corona immer noch in aller Munde. Ich merke wieder vermehrt eine gewisse Unsicherheit, die sich ausbreitet. Dies fängt im Alltag nur schon an, wie man sich begrüsst. Die einen geben sich die Hand, die anderen noch nicht, wieder andere begrüssen sich mit dem Ellbogen. Auch wir in der Familie haben unsere Ferien im kommenden Herbst aufgrund dieser unsicheren Situation noch nicht gebucht und warten ab. Auch der aktuelle Bundesratsentscheid am letzten Mittwoch bringt nicht mehr Sicherheit. Die Unsicherheit ist Teil unseres Lebens. Man muss damit leider umgehen nach dem Motto «Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht» (Zitat Joachim Ringelnatz).

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Kraft für die Zukunft.



Ihr Gemeindepäsident

Oliver Gröble
Gemeindepäsident

Der Landwirtschaftsweg – ein neues Forum für unsere Bauern und Bäuerinnen

Zeitgleich mit dem 2. Buurä Erlebnismarkt findet am 25. September die Eröffnung des Wittenbacher Landwirtschaftswegs statt. Rund die Hälfte der Gesamtfläche der Gemeinde wird von 30 Landwirtschaftsbetrieben bewirtschaftet. Grund genug, um den lokalen Bauernfamilien im Rahmen eines Rundwegs eine Plattform zu schaffen, wo sie sich und ihre Produkte vorstellen können.

Wenn am 25. September der Startschuss zur Eröffnung des Landwirtschaftsweges ertönt, liegt eine monatelange Planung hinter Oliver Gröble und Werner Moser. «Wir freuen uns sehr auf die Eröffnung und darauf, dass der Landwirtschaftsweg den Menschen lange Zeit viel Freude bereiten wird», sagt Oliver Gröble, Präsident der Arbeitsgruppe Landwirtschaft. «So können wir den Landwirt*innen mit ihren vielfältigen Produkten ein Gesicht geben und ihnen ein Forum bieten, wo sie sich, ihre Arbeit und ihre Erzeugnisse präsentieren können», sagt Werner Moser, Präsident des Verkehrsvereins Wittenbach. Die Motivation der beiden Initianten war es, die überraschende Vielfältigkeit der Landwirtschaft in Wittenbach zu zeigen und für die Bevölkerung sichtbar zu machen.

Bänklis zum Verweilen

An zwölf Stationen mit informativen Tafeln werden die lokalen Bauern und Bäuerinnen und ihre Höfe vorgestellt. Der Rundweg umfasst auch einen interaktiven Teil: Mittels eines QR-Codes können die Wander*innen an den Stationen gleich ihr Wissen testen und versuchen, die kniff-



Ab 25. September erwartet der Landwirtschaftsweg die Neugierigen auf einer Strecke von knapp vier Kilometern.

ligen Fragen des Verkehrsvereins zu beantworten. Bänklis, einige gesponsert vom Verkehrsverein, laden zum Verweilen ein, bevor man sich zur nächsten Station aufmacht. Der Weg startet und endet bei der Lindenchäsi und führt einmal um das Schloss Dottenwil herum. «Die Idee zu einem Landwirtschaftsweg kam uns nach dem ersten Buurä Erlebnismarkt. Das Endprodukt unserer Überlegungen liegt nun in Form eines lehr- und erlebnisreichen Rundwegs vor uns», so Gemeindepäsident Oliver Gröble.

Zum Landwirtschaftsweg ein Interview mit Werner Moser, dem Präsidenten des Verkehrsvereins Wittenbach:

Was ist speziell am Landwirtschaftsweg?

Das Spezielle am Landwirtschaftsweg ist sicher, dass man sich auf einem kurzen Rundgang mit vielen Ruhebänken über das Angebot von einheimischen landwirtschaftlichen Produkten – sei es Obst, Fleisch, Milch, Käse – informieren kann.

wir sind
Wittenbach

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach

www.wittenbach.ch

Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Redaktionsschluss:
Montag, 13. September, 10.00 Uhr.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:

Cavelti AG, Gossau

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Die aktuellen Mediadaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

wittenbach

Für welche Zielgruppe ist der Landwirtschaftsweg geeignet?

Der Landwirtschaftsweg ist interessant für Familien, Erwachsene jeglichen Alters. Also für alle, die sich für die Landwirtschaft in all ihren Arten interessieren und für alle, die gerne rätseln, gibt es noch ein unterhaltsames Quiz!

Wieso hat der Verkehrsverein dieses Projekt unterstützt?

Der Verkehrsverein Wittenbach engagiert sich für diesen Infoweg, um einheimischen und auswärtigen Besucher*innen einen Ort zu bieten,

wo sie sich informieren und treffen können. Die bereit gestellten Bänke bieten auch die Möglichkeit zum Verweilen und Gespräche mit anderen zu führen. Wir wünschen viel Spass!

Der Landwirtschaftsweg

Ab dem 25. September führt der Wittenbacher Landwirtschaftsweg die Besucher*innen auf einer Strecke von 3,9 Kilometern an zwölf Stationen rund um das Schloss Dottenwil.

Marc Ferber |



Gemeindepräsident Oliver Gröble und Präsident des Verkehrsvereins Werner Moser zeigen eine der Tafeln zum Landwirtschaftsweg.

Recyclingspezialist*innen im Einsatz

Von hochgiftigen Substanzen bis zum «harmlosen» Styropor – am Sondermüll-Sammeltag im Werkhof Wittenbach wurden hunderte Kilo von den verschiedensten Abfällen von drei Mitarbeitenden der Thommen Recycling entgegengenommen.

Pensionär Ernst Hering hievte einen Blechkanister auf den Tisch, hinter dem ein Mitarbeiter der Firma Thommen Recycling stand, der den Sonderabfall prüfend begutachtete und nach dem Inhalt fragte. «Das ist Abbeizer, den ich bei Möbelrestaurationen verwendet habe», sagte der Wittenbacher. «Ich finde es sehr gut, dass man diese Stoffe hier kostenlos entsorgen kann», so Ernst Hering. Bis zu 25 Kilogramm Säuren, Laugen, Schwimmbadchemikalien oder Altmedikamente nahm die Recyclingfirma aus Staad am 1. September auf dem Werkhof entgegen. Werkhofleiter Patrick Hersche beobachtete erfreut das rege Treiben: «Wir sind froh, als Gemeinde diesen

Recyclingservice anbieten zu können, und stellen dafür gerne unseren Werkhof zur Verfügung.»

«Der Ansturm begann nach Feierabend.»

Hunderte Kilo Sondermüll

Cello Marini ist Chauffeur der Firma Thommen und war den ganzen Nachmittag im Einsatz. «Von eins bis vier waren viele Entsorger*innen da, der richtige Ansturm begann um fünf, als die Werktätigen Feierabend hatten», beobachtete er. Seit sechs Jahren findet der Sonderabfall-Tag zweimal jährlich statt und wird stets gerne von den Wittenbacher*innen genutzt. Auch dieses Mal wurden unter anderem rund 600 Kilogramm Batterien, 1000 Leuchtstoffröhren, ein Container Elektroschrott und 200 Liter Fotochemikalien abgegeben. Dazu kommen unzählige Fässer voll Spraydosen,

Reinigungs- und Pflanzenschutzmitteln. Auch hochgiftige Substanzen wie Salzsäure nahmen die Recyclingspezialist*innen entgegen. Aber auch alltäglicher Müll wie Styropor oder Kleber wurden zur fachgerechten Entsorgung vorbeigebracht. Der nächste Sondermüll-Sammeltag findet im Frühling 2022 statt.

Marc Ferber |



Die Mitarbeitenden der Firma Thommen.

Foto: Marc Ferber



Viele giftige Stoffe wurden fachgerecht entsorgt.



Gut besucht fand bei schönem Wetter der Sondermüll-Sammeltag statt.

Neue Informatik für die Gemeinde

Mit der Gründung der Einheitsgemeinde wurden auch Synergien innerhalb der Gemeindeverwaltung und der Primarschule im Informatikbereich angedacht und geprüft. Dies führte zu dem Entschluss, die Informatikinfrastruktur künftig von einem Partner betreiben zu lassen. Zurzeit verfügen beide Parteien über getrennte Servicepartner, die die Server separat voneinander betreiben und unterhalten.



Ratsschreiber
Florian Hafner.

Die Serveranlage der Gemeindeverwaltung Wittenbach besteht seit 2014 und hat 2020 das Ende ihres Lebenszyklus erreicht. Unabhängig von einer Neuorientierung muss diese jetzt ersetzt werden. «Um Synergien nutzen zu können, Arbeitsabläufe zu vereinfachen und

Kosten zu sparen, bietet sich jetzt eine Zusammenlegung der beiden Serveranlagen an», sagt Ratsschreiber Florian Hafner. In einer Gesamtstrategie wurde festgehalten, dass die gesamte Informatikinfrastruktur der Gemeindeverwaltung und der Primarschule künftig von einem «All-in-one-Partner» aufgebaut, betrieben, unterhalten und bei anfallenden Problemen supportet werden soll. «Dieser Auftrag wurde öffentlich ausgeschrieben und an die Firma A. Lehmann Elektro AG aus Gossau vergeben, die bereits heute die Informatik der Primarschule betreibt», sagt Ratsschreiber Hafner.

Keine kostspieligen Neuanschaffungen mehr

Die Server werden dabei ins Rechenzentrum Ostschweiz nach Gais ausgelagert und nicht mehr in der Gemeindeverwaltung, respektive der Primarschule, betrieben. «Es entstehen somit in Zukunft keine Investitionskosten mehr für Neuanschaffungen, da der Serverbetreiber die Anlagen laufend auf dem neusten Stand der Technik hält», dies sieht Hafner als gros-

sen Vorteil. Ändert sich im Laufe der Jahre die benötigte Kapazitätsleistung, kann diese flexibel angepasst werden.

«Gut eingestellt für die Zukunft»

Rund 235 Nutzer*innen verwenden aktuell die beiden Informatikinfrastrukturen, an welche die Standorte Gemeindeverwaltung, Werkhof, Feuerwehr, Schulanlage Kronbühl, Steig, Sonnenrain und Obstgarten sowie das Schwimmbad und das Alterszentrum Kappelhof angeschlossen sind.

«Die Zusammenlegung der Informatikinfrastrukturen ist ein wichtiger Bestandteil der kleinen Einheitsgemeinde. Sie wird das Arbeiten vereinfachen und stellt uns gut auf die Zukunft ein», so der Ratsschreiber abschliessend.

Marc Ferber |

Schönenwegen Treff: die neuartige betreute Tagesstruktur in St.Gallen

Menschen, die Betagte und Personen mit einer Beeinträchtigung betreuen, werden dank dem Schönenwegen Treff ganz- oder halbtags entlastet. Die Betreuten finden in der



Tagesstruktur mit Restaurant soziale Kontakte und können hier an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen.

Betreuende entlasten – Betreute beschäftigen

Die Tagesstruktur eignet sich für ältere Personen oder Menschen mit einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung, die auf Unterstützung und Begleitung angewiesen sind.

Gern stellen wir Ihnen das Angebot persönlich vor. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme. Schönenwegen Treff

Rechenstrasse 5e

9000 St.Gallen

Telefon: 071 232 42 64

info@schoenenwegen-treff.ch

www.schoenenwegen-treff.ch

Neue Stromtarife ab 1. Januar 2022

Ende August 2021 wurden die neuen Stromtarife für das Jahr 2022 publiziert. Die Elektrizitätsversorgung Wittenbach passt für das Jahr 2022 die Stromtarife über alle Kundengruppen an. Die Anpassungen wirken sich auf die verschiedenen Tarife unterschiedlich aus. Über alle Kunden in der Grundversorgung beträgt die Erhöhung der Stromkosten 9,4 Prozent. In der Summe entspricht dies einer Preissteigerung von 1,97 Rp./kWh.

Sämtliche Tarifblätter mit den detaillierten Tarifen der Elektrizitätsversorgung Wittenbach können auf der Website der Gemeinde Wittenbach www.wittenbach.ch unter «Verwaltung – Abteilungen – Elektrizitätsversorgung» heruntergeladen werden.

Bei Fragen erteilt Ihnen die Elektrizitätsversorgung Wittenbach, 071 292 21 82, E-Mail evw@wittenbach.ch, gerne Auskunft.

Stromabrechnung kommt neu als QR-Rechnung

Demnächst flattert in diversen Haushalten die Stromabrechnung der Elektrizitätsversorgung Wittenbach ins Haus – und zwar neu als QR-Rechnung. Wir erklären, wie diese zu bezahlen ist.

Umstellung auf QR-Rechnung

Die Stromabrechnung an und für sich ist soweit nichts Aussergewöhnliches. Die Rechnungen kommen nun jedoch zum ersten Mal als QR-Rechnungen daher. Die einen oder anderen Wittenbacher*innen mögen bereits ihre Erfahrung mit QR-Rechnungen gemacht haben, denn solche werden von diversen Rechnungsstellern bereits seit Ende Juni 2020 ausgestellt. Auch in der Gemeindeverwaltung Wittenbach läuft die Umstellung. So wurden für diverse Dienstleistungen, wie zum Beispiel die Ausstellung von Wohnsitzbestätigungen oder die Gebühren für Baubewilligungen, bereits seit Anfang Jahr QR-Rechnungen versandt. Aufgrund von unterschiedlicher Software erfolgt diese Umstellung bei einigen Dienstleistungen nicht zeitgleich. Auch Rechnungen des Steueramtes oder jene des Betriebsamtes werden inzwischen als QR-Rechnungen ausgestellt.

Erste Erfahrungen

Die ersten Erfahrungen mit dem Versand von QR-Rechnungen zeigten, dass teilweise noch Unklarheiten vorhanden sind. «Wir hatten einige Anfragen von Personen, die den Einzah-

lungsschein vermissten und daher unsicher waren, wie die QR-Rechnung zu bezahlen ist», so Mara Strugalovic, Stv. Leiterin Finanzen. In den nächsten Wochen verschickt die

«Wir hatten einige Anfragen von Personen, die den Einzahlungsschein vermissten und unsicher waren, wie die QR-Rechnung zu bezahlen ist.»

Elektrizitätsversorgung Wittenbach Stromrechnungen. Dabei sind diverse Haushalte betroffen und darunter dürften auch einige Kunden sein, die zum ersten Mal eine Rechnung in dieser Art erhalten. Als Unterstützung haben wir das Wichtigste in Kürze zusammengefasst.

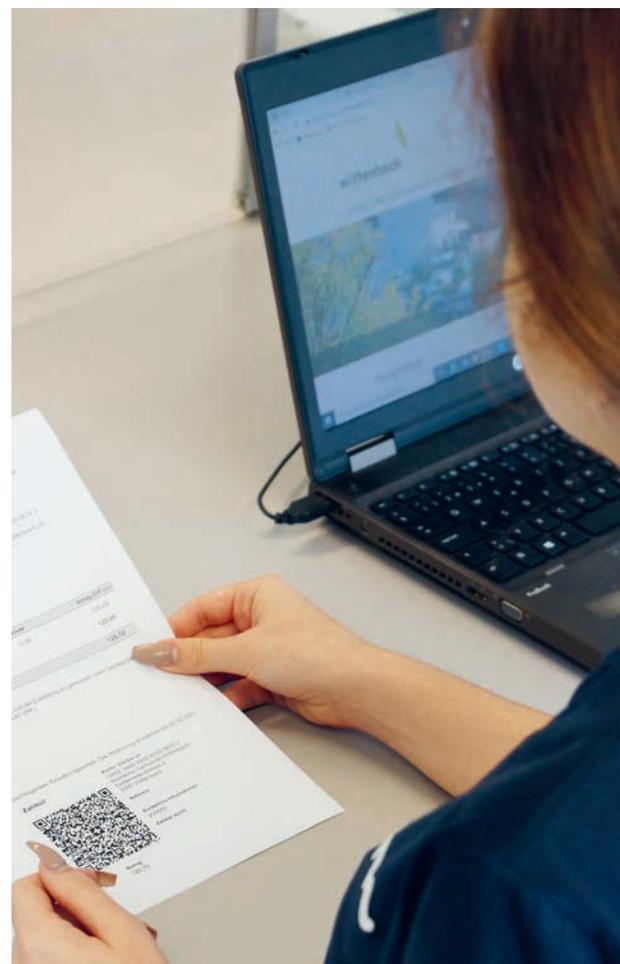
QR-Code ist neuer Einzahlungsschein

Mit der neuen QR-Rechnung entfallen die roten und orangen Einzahlungsscheine.

Wie wird die QR-Rechnung bezahlt? Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

- Mobile Banking

Dazu muss die App der entsprechenden Bank auf dem Smartphone installiert werden. Mit der App kann der QR-Code einfach gescannt werden. Dabei werden alle zahlungsrelevanten Daten übernommen.



- E-Banking

Auch ohne den QR-Reader kann der Einzahlungsschein über das E-Banking erfasst werden. Dazu sind die QR-IBAN-Nummer und die Referenznummer nötig, die auf dem Einzahlungsschein nach wie vor aufgeführt sind. Beide Angaben müssen erfasst werden, damit die Zahlung ausgelöst werden kann.

- Post

Der QR-Code funktioniert grundsätzlich wie ein bisheriger Einzahlungsschein. Er ist perforiert und kann von der Rechnung abgetrennt werden. Mit Vorweisen des QR-Codes am Schalter einer Postfiliale kann die Rechnung gleich beglichen werden.

Isabel Niedermann |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH52 3000 0005 9000 0619 3 Politische Gemeinde Wittenbach Dottenwilerstrasse 2 9300 Wittenbach</p> <p>Referenz XX XXXXX XXXXX XXXXX XXXXX</p> <p>Zahlbar durch</p> <p>Währung Betrag CHF</p> | <p>Zahlteil</p>  <p>Währung Betrag CHF</p> | <p>Konto / Zahlbar an CH52 3000 0005 9000 0619 3 Politische Gemeinde Wittenbach Dottenwilerstrasse 2 9300 Wittenbach</p> <p>Referenz XX XXXXX XXXXX XXXXX XXXXX</p> <p>Zahlbar durch</p> |
|--|---|--|

Annahmestelle

So sieht der Einzahlungsschein einer QR-Rechnung aus.

wir sind
Wittenbach

Standaktion der Aufsuchenden Jugendarbeit



Am Donnerstagabend, 16. September, stellt die Offene Jugendarbeit beim Aussenplatz des Kirchengemeindezentrums Vogelherd einen Stand zur Sensibilisierung eines verantwortungsvollen Verhaltens im öffentlichen Raum auf.

Jugendliche halten sich in ihrer Freizeit häufig draussen und in Gruppen auf, so auch vor dem Kirchenzentrum. In welcher Lautstärke kann dabei gegebenenfalls Musik laufen, wie lange darf diese abgespielt werden und in welcher Lautstärke ist es angebracht, sich zu unterhalten? Ist Rauchen und Alkoholtrinken auf dem Areal des Vogelherds erlaubt? Wie sollte ein Ort nach einem Zusammentreffen hinterlassen werden? Wie empfinden die Anwohner*innen im Quartier oder Besucher*innen des Friedhofs diese Treffen von Teen-

agern? Wo können sich Jugendliche treffen? Diese Themen sollen an diesem Abend angesprochen und diskutiert werden. Anhand von Beispielen wird aufgezeigt, was beim gemeinsamen «Abhängen» im tolerierbaren Rahmen liegt und was nicht. Eingeladen sind Jugendliche, junge Erwachsene, Anwohner*innen und alle interessierten Bürger*innen. Mit einem Getränkestand und Sitzmöglichkeiten können Jung, Alt und alle dazwischen sich näherkommen und eventuell ergibt sich ja das eine oder andere generationsübergreifende Gespräch dabei.

Offene Jugendarbeit |

Pilzkontrolle

Botanischer Garten, Stephanshornstrasse 4, 9016 St.Gallen
Öffnungszeiten während der Saison (August bis Oktober):

Montag: 7.30–8.30 Uhr, 16.30–17.00 Uhr
Dienstag bis Freitag: 16.30–17.00 Uhr

Ausserhalb der Saison nur nach telefonischer Vereinbarung
(071 224 45 14).

AUS DEM GEMEINDERAT

Nachtragskredit für Deutschkurse

Infolge eines weiterhin hängigen Asylentscheides des Bundes reicht der in das Budget 2021 aufgenommene Betrag für den Besuch von Deutschkursen nicht aus. Bei den Ausgaben handelt es sich um gebundene Ausgaben. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat für das Jahr 2021 einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 12 000 gesprochen.

Patenterteilung Antonios Lazaridis

Antonios Lazaridis, Betriebsleiter der Lidl-Filiale Wittenbach, wurde per 1. August 2021 das Patent für den Kleinhandel mit gebrannten Wassern erteilt.

Abrechnungspflicht für Hausdienstarbeit

Wer einen eigenen Haushalt führt und Personen als Hausdienstarbeitnehmende beschäftigt und sie entlohnt (Geld- oder Naturallohn) ist verpflichtet, von diesem Lohn Sozialversicherungsbeiträge zu entrichten, auch wenn dieser noch so bescheiden ist. Ferienentschädigungen unterstehen auch der Beitragspflicht. Wer die Meldung unterlässt, kann sich strafbar machen.

Unter Hausdienstarbeit fallen beispielsweise folgende Tätigkeiten:

- ✓ Raumpflegerin/Raumpfleger,
- ✓ Kindermädchen (Au-pair-Mädchen/-Mann; Babysitterin/Babysitter),
- ✓ Kinderbetreuung,
- ✓ Haushaltshilfe,
- ✓ Hauswartin/Hauswart,
- ✓ Berufsleute, welche Tätigkeiten im Haus bzw. in der Wohnung oder ums Haus herum erledigen.

Seit dem 1. Januar 2015 sind junge Arbeitnehmende bis zum 31. Dezember des Jahres, in dem sie das 25. Altersjahr vollenden, von der Beitragspflicht ausgenommen, sofern ihr Einkommen aus einer Tätigkeit in einem Privathaushalt CHF 750.00 pro Jahr und Arbeitgeber nicht übersteigt. Die beschäftigten Personen können die Abrechnung verlangen.

Die Anmeldeformulare können im Online-Schalter auf www.svasg.ch heruntergeladen oder bei der AHV-Zweigstelle bezogen werden.

Anlaufstelle für Altersfragen

PRO SENECTUTE Personen im AHV-Alter und/oder deren Angehörige erhalten kostenlos Auskunft und Beratung zu den Themen Finanzen (Zusatzleistungen zur AHV, EL, Versicherungen, Budget), Gesundheit, Wohnen (Heimeintritt, Mietverhältnis), einfache Rechtsfragen, Lebensgestaltung, Coaching, betreuende Angehörige usw.

Jeden ersten Dienstag im Monat:

- 14.00 bis 15.00 Uhr im Gemeindehaus (1. Etage, Sitzungszimmer 106)
- 15.15 bis 16.15 Uhr im Alterszentrum Kappelhof (Haus 1, kleiner Saal)

Administrativer Dienst / Steuererklärung

Benötigen Sie Hilfe in administrativen Belangen? Gerne vermitteln wir Ihnen unsere Mitarbeitenden. Bei Bedarf besuchen sie Sie nach Terminvereinbarung auch zu Hause.

Hilfe und Betreuung zu Hause

Brauchen Sie Unterstützung oder Entlastung im Haushalt, bei der Betreuung von Angehörigen durch eine Haushilfe oder unseren Mahlzeitendienst? Unser Haushilfeteam hilft Ihnen gerne weiter.

Infostelle Demenz

Haben Sie oder Ihre Angehörigen Fragen rund um Demenz? Bei uns erhalten Sie Auskunft und Unterstützung bei der Suche nach dem passenden Angebot. Melden Sie sich bei uns unter 071 388 20 70.

Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land
gossau@sg.prosenectute.ch

www.sg.prosenectute.ch

071 388 20 50

Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr

Montag bis Donnerstag, 14.00 bis 17.00 Uhr



Pulsschlag Agenda

SEPTEMBER

14. AUG. – 26. SEPT. 2021

Ausstellung Gabriela Falkner und Bárbara Nimke – «ordinary magic»

▪ IG Schloss Dottenwil ▪ Schloss Dottenwil

5. SEPT. 2020 – 30. SEPT. 2021

Wechselausstellung im

Museum: Historisches Kronbühl – Historischer Umbruch ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ Museumsgesellschaft

11. SEPT. 2021

Natureinsatz im Hubermoos ▪ Hubermoos, Hütte am östlichen Ende des Gebietes ▪ WWF Regiobüro AR/AI-SG-TG ▪ 9–13.30 Uhr

11. SEPT. 2021

Rundum-Lokal: «Tür auf, hereinspaziert!» ▪ Lokal «Rundum» – ehemaliges Schulhaus Dorf ▪ rundum ▪ 14–18 Uhr

13. SEPT. 2021

«Ich lerne Deutsch» – Der Deutschkurs für Anfänger ▪ Familienwerk ▪ Gemeinde Wittenbach ▪ 9–10.30 Uhr

15. SEPT. 2021

Pro Senectute, Gym SeniorInnen ▪ Singsaal, Schulhaus Kronbühl ▪ Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land ▪ 9.30–10.30 Uhr

15. SEPT. 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ▪ Familienwerk ▪ Ostschweizer Verein für das Kind ▪ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

15. SEPT. 2021

Pro Senectute, Fit Gym Männer ▪ Singsaal Schulhaus Kronbühl ▪ Pro Senectute Gossau und St.Gallen Land ▪ 16.30–17.30 Uhr

16. SEPT. 2021

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ▪ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ▪ «Rägebogä» ▪ 9.30–11 Uhr

18. SEPT. 2021

Hackbretttrio «Anderscht» – «Schlagfertig» ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 20 Uhr

20. SEPT. 2021

Grünabfuhr ▪ Gemeinde Wittenbach ▪ 7 Uhr

20. SEPT. 2021

«Ich lerne Deutsch» – Der Deutschkurs für Anfänger ▪ Familienwerk ▪ Gemeinde Wittenbach ▪ 9–10.30 Uhr

21. SEPT. 2021

Zwirbeltreff ▪ Familienwerk ▪ Zwirbeltreff ▪ 15–17 Uhr

21. SEPT. 2021

Beethoven – der Menschliche ▪ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ▪ zeit-raum-wittenbach ▪ 15–17 Uhr

22. SEPT. 2021

Mütter- und Väterberatung in Wittenbach ▪ Familienwerk ▪ Ostschweizer Verein für das Kind ▪ 8–12 und 13.30–17.30 Uhr

25. SEPT. 2021

Buurä-Erlebnismarkt in Wittenbach ▪ Bauernhof Erich und Barbara Eberle ▪ Wittenbacher Landwirte ▪ 11–17 Uhr

25. SEPT. 2021

zeit-raum unterwegs: Kompositionskurs ▪ zeit-raum, weisses Schulhaus Dorf ▪ zeit-raum-wittenbach ▪ 14–17 Uhr

26. SEPT. 2021

Abstimmung ▪ Gemeinde

26. SEPT. 2021

Schaudepot Nebengebäude ▪ Schloss Dottenwil ▪ IG Schloss Dottenwil ▪ 14–17 Uhr

27. SEPT. 2021

«Ich lerne Deutsch» – Der Deutschkurs für Anfänger ▪ Familienwerk ▪ Gemeinde Wittenbach ▪ 9–10.30 Uhr

Katholische Kirche

ABC der Pfarrei Wittenbach



Bei der Pfarrei Wittenbach denken viele möglicherweise zuallererst an die beiden Kirchengebäude oder an Gottesdienstangebote.

Das Pfarrei-ABC soll auf spielerische (und keineswegs abschliessende) Art sichtbar machen, dass Pfarrei mehr ist, als nur K und G sind, sondern von A bis Z eine ganz bunte Palette zu bieten hat. Viel Vergnügen beim Lesen. Heute Teil 1 von A bis H.

A – Anderssprachige

In Wittenbach selber gibt es keine regelmässigen Gottesdienste in anderer Sprache, aber in der Region St.Gallen kann man unter anderem auf Albanisch, Kroatisch, Polnisch, Spanisch, Tamilisch, Vietnamesisch oder Tigrigna (Eritreer) feiern. In unserer Pfarrei gibt es die Tradition von zweisprachigen Gottesdiensten, so feierten wir schon mit der polnischen, philippinischen und italienischen Gemeinde.

B – Beerdigungen

Es tut gut, wenn es bei einem Todesfall Ritual gibt, die einem mit Zeichen und Symbolen Orientierung und Halt geben. Sei es das Trauer-

gespräch mit dem Seelsorger oder der Seelsorgerin, die Feier in der Kirche, eine schöne Beisetzung auf dem Friedhof oder das würdevolle Zeichen des Glockenläutens.

C – Christliche Wurzeln

Vieles in unserer Kultur und in unserer Gesellschaft hat christliche Wurzeln und ist entscheidend für unser Selbstverständnis und den Zusammenhalt. Vielleicht sind wir uns dessen gar nicht so bewusst oder nehmen es als selbstverständlich. Als Pfarrei wollen wir dieses christliche Erbe wachhalten und pflegen.

D – Diakonie

Der Dienst an benachteiligten und armutsbetroffenen Menschen ist Auftrag aller Christinnen und Christen. Unser Sozialdienst stellt diesen Auftrag ins Zentrum seiner Arbeit, zum Beispiel in Form von Einzelberatungen oder sozialen Projekten. Daneben gibt es ganz viel diakonisches Engagement von Freiwilligen in der Besuchergruppe, bei der Frauengemeinschaft, in der Nachbarschaftshilfe usw.

E – Erstkommunion

Jedes Jahr investieren die Religionslehrerinnen viel Energie in die Vorbereitung der Drittklässler und Drittklässlerinnen auf dieses Fest. Im Schulunterricht und auch ausserschulisch wird den Kindern die Bedeutung der Zeichen von Brot und Wein im Gottesdienst nähergebracht. Für viele Kinder ist die Erstkommunion das Highlight der dritten Klasse.

F – Firmung

Zur Firmung werden junge Erwachsene ab 17 Jahren eingeladen. Zu diesem Sakrament der Mündigkeit gehört wesentlich dazu, dass sich die jungen Menschen selber entscheiden. Die Vorbereitung bietet die Chance, über das eigene Leben und seinen Glauben nachzudenken und mehr Klarheit zu bekommen. Tolle Erfahrungen in der Gruppe, gemeinsame Erlebnisse und spirituelle Impulse machen diesen Kurs einmalig.

G – Gottesdienste

Gemeinsam den Glauben feiern, Menschen treffen, seelisch und spirituell auftanken, gute Impulse bekommen, Feierlichkeit geniessen... Es gibt viele Gründe, einen Gottesdienst zu besuchen. Und weil es unterschiedliche Formen gibt, ist vielleicht auch etwas Passendes dabei. Woche für Woche feiern rund 150 bis 200 Menschen mit uns Gottesdienst.

H – Hochzeit

Der schönste Tag im Leben soll es sein; was natürlich etwas Schwieriges an sich hat, weil ja dann danach nur noch schlechtere Tage kommen würden. Aber in jedem Fall möchten wir mit einem schönen Hochzeitsgottesdienst dazu beitragen, dass das Jawort wirklich zu einem unvergesslichen Moment und zu einem Highlight des Lebens werden kann. Und das erst noch bewusst vor Gott und mit seinem himmlischen Segen.

Christian Leutenegger |

Altkon-App überarbeitet



Für Android und iOS

Installieren Sie unsere Neuauflage der AltKon-App, damit Sie Informationen über unsere Veranstaltungen und Gottesdienste jederzeit schnell und einfach zur Hand haben. Sie finden die App im Store unter dem Begriff «Altkon».

Wir danken Michael Keller von der Infoconsulting Informatik GmbH für die kostenlose Umsetzung.



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65,
E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch

www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Katholische Kirche

Erntedankfest

Einer alten Tradition folgend, feiern wir am zweiten Septemberwochenende in unserer Pfarrei den Erntedank. Die beiden Gottesdienste werden von den Landfrauen zum Thema «Wasser – unsere Lebensquelle» gestaltet.



Samstag, 11. September, um 17.00 Uhr, in St. Konrad

Sonntag, 12. September, um 9.30 Uhr, in St. Ulrich

Am Sonntag wird das Jodelchörli «Ruggisberg» die Eucharistiefeier musikalisch umrahmen. Im Anschluss an diesen Gottesdienst offerieren die Landfrauen einen Apéro.

Die gesegneten Erntegaben werden gegen einen freiwilligen Betrag an die Gottesdienstbesucher abgegeben. Der Erlös und das Kirchenopfer kommen in diesem Jahr der Stiftung «Theodora» zugute.

Wir halten Gedächtnis für

- Käthy Scherrer
- Josef und Claire Keller-Brandes
- Hubert und Myriam Lanter-Ledergerber

Gemeinschaftsmesse der Frauen

FRAUENGEMEINSCHAFT «Auf ein Neues, Aufbruch!» – das ist das Thema des Gottesdienstes mit Pater Albert Schlauri und den FG's der Seelsorgeeinheit am Mittwoch, 15. September, in Häggenschwil.

Die Messe beginnt um 19.00 Uhr. Anschliessend sind alle ganz herzlich zum Gedankenaustausch bei einem kleinen Imbiss in der Turnhalle Rietwies, Häggenschwil, eingeladen. Wer eine Fahrgelegenheit braucht, kann sich bis Dienstag, 14. September, bei Bernadette Hug unter 079 468 37 29 oder bernahug@bluewin.ch melden.

Wir freuen uns mit euch allen auf die Feier und das gemütliche Beisammensein.

Der Vorstand |

Spielenachmittag

FRAUENGEMEINSCHAFT Am Donnerstag, 16. September, führen wir nochmals einen Spielenachmittag für Spielbegeisterte durch. Wir spielen diesmal im Ulrichsheim (bei der Kirche St. Ulrich), von 14.00 bis 17.00 Uhr. **Alle Spielfreudigen sind herzlich willkommen, auch Nichtmitglieder und Männer.** Zwischendurch gibt es einen kleinen Imbiss. Wir halten uns an die Coronavorschriften.

Schön, dass wir euch wieder treffen! Bei Fragen wendet euch an Bernadette Hug, 079 468 37 29 oder bernahug@bluewin.ch.

Der Vorstand |

Termine

Donnerstag, 9. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Freitag, 10. September

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof
(nur für Bewohnerinnen und Bewohner)
- 19.00 Uhr JAWI – Voice of Wittenbach, Oberstufe-Audition, Mozartsaal der Musikschule Wittenbach

Samstag, 11. September

- 14.00 Uhr JAWI – Voice of Wittenbach, Mittelstufe-Audition, Mozartsaal der Musikschule Wittenbach
- ★ 17.00 Uhr Erntedankgottesdienst in St. Konrad, gestaltet von den Landfrauen, Regula Loher und Pater Albert Schlauri

Sonntag, 12. September – 24. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr In Muolen: Wortgottesfeier zur Schöpfungszeit, Gestaltung: Sr. Bärbl Aichele und Liturgiegruppe
- ★ 09.30 Uhr Erntedankgottesdienst mit dem Jodelchörli «Ruggisberg» in St. Ulrich, gestaltet von den Landfrauen, Regula Loher und Pater Albert Schlauri; anschliessend offerieren die Landfrauen einen Apéro
- ★ 09.30 Uhr Ökumenische Chinderchile in St. Ulrich, Gestaltung: Chinderchile-Team
- ★ 10.30 Uhr In Häggenschwil: Wortgottesfeier zur Schöpfungszeit, Gestaltung: Sr. Bärbl Aichele und Liturgiegruppe

Dienstag, 14. September

- 13.30 Uhr GenerNationen Kafi, evang. Kirchenzentrum Vogelherd

Mittwoch, 15. September

- 14.00 Uhr Besichtigung der Wasserversorgung Muolen: Treffpunkt beim Hof Müller, Obergrünenstein 910 in Lömmenschwil
- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad
- ★ 19.00 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier für die Frauengemeinschaften der Seelsorgeeinheit

Donnerstag, 16. September

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 14.00 Uhr Spielenachmittag, Ulrichsheim
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Ökumene

«Zündkerze» vom 4. September



«Zündkerze extended» – unsere grosse ökumenische Töfftour. Durch fünf Kantone und über drei Eggen (Hultegg, Sattellegg, Ibergeregg), und als Höhepunkt über den Klausenpass von Altdorf nach Glarus. Dreimal eingekehrt, zwei Andachten, zuerst auf der Ibergeregg und als Abschluss in der Kirche auf dem Ricken.

Eine Panne (Keilriemen) und zwei Alpbzüge. Sonne, Wolken, am Klausen gar etwas Regen mit einem wunderschönen Regenbogen. Wir waren zu zwölft unterwegs mit elf Motorrädern!

Das nächste Mal wieder 2022, sowohl «Zündkerze classic» wie auch «Zündkerze extended».

*Christian Leutenegger und
Henning Hüsemann*



GenerNationen Kafi

Kommenden Dienstag, 14. September, starten wir mit dem neuen ökumenischen Projekt «GenerNationen Kafi». Menschen aus verschiedenen Ländern und allen Altersgruppen sollen die Möglichkeit erhalten, sich im gemütlichen Rahmen bei Kaffee und Kuchen

auszutauschen. Wir treffen uns von 13.30 bis 15.30 Uhr im Kirchenzentrum Vogelherd. Keine Anmeldung nötig, es wird ein Kinderhort angeboten. Monica Thoma und Sven Keller freuen sich auf Ihren Besuch.

**ÖKUMENISCHE CHINDERCHILE
ZUM ERNTEDANK**
Sonntag 12. September
09:30 Ulrichskirche
Wir lassen uns überraschen
was die Tiere zu sagen haben

Bis bald!
Bernadette, Christian, Julia, Tschiggo

Evangelische Kirche

Vogelherdfest am
12. September

Im Gottesdienst um 11.00 Uhr werden wir zum Thema «Gemeinschaft leben – trotz allem» in den Dialog kommen. Sie sind eingeladen, Gedanken dazu mitzubringen.

Ab 12.00 Uhr sitzen wir bei Grillwurst und Brot gemütlich zusammen. Spielanimationen sorgen für Unterhaltung für Gross und Klein. Alle aus der Gemeinde Wittenbach sind herzlich willkommen zum Fest. Bitte benutzen Sie die Parkmöglichkeiten im OZ.



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Pfarramt

Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluwien.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch

www.ju-ki.ch

www.youngpower.ch

www.jungtschar-wittenbach.ch

Evangelische Kirche

JAWI – Voice of Wittenbach

Begeistere das Publikum und die Jury mit Deinem Song!
Ein Angebot der Jugendarbeitenden in Wittenbach für Oberstufe
(Freitag, 10. September) und Mittelstufe (Samstag, 11. September).

Anmeldung und weitere Infos unter www.jawi.ch.

Tschiggo Frischknecht-Plohmann |

Termine

Donnerstag, 9. September

13.45 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 10. September

18.00 Uhr JAWI – Voice of Wittenbach, Oberstufe
Backflip Wittenbach, www.jawi.ch
Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Samstag, 11. September

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach, Samuel Stübi v/o Bunny
14.00 Uhr JAWI – Voice of Wittenbach, Mittelstufe
Backflip Wittenbach, www.jawi.ch
Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Sonntag, 12. September

- ★ 09.30 Uhr Ökumenische Chinderchile zum Erntedank,
Kirche St. Ulrich, Diakon T. Frischknecht-
Plohmann und Team
- ★ 11.00 Uhr Vogelherdfest – Gottesdienst, Pfr. U. Friedinger
und Team, anschliessend Gemeinschaft bei
Wurst und Brot auf dem Vogelherd, Fahrdienst:
E. Schneebeli, 079 650 63 19

Montag, 13. September

14.00 Uhr Kafi-Treffpunkt, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 14. September

13.30 Uhr GenerNationen Kafi, M. Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Donnerstag, 16. September

09.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä»,
Kontakt: A. Addison
11.15 Uhr Besinnung vor dem Zmittag, Pfr. U. Friedinger
11.30 Uhr Mittagstisch; Anmeldung bis Dienstagabend,
14. September, bei M. Thoma, 071 298 40 13
13.45 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 17. September

- ★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind
Diakon Tschiggo Frischknecht-Plohmann

Erlenholz
RESTAURANT

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n:

Köchin / Koch

50 - 100%

Wir wünschen uns eine aufgestellte und offene Person,
die unser eingespieltes Küchenteam mit frischen Ideen
und Freude am Beruf unterstützt. Als Küchenprofi
mit Erfahrung bist du mit der Schweizer Küche vertraut
und du bist es gewohnt, selbständig zu arbeiten.

Wir bieten ein schönes und abwechslungsreiches
Arbeitsumfeld mit einem spannenden Mix aus à la Carte-
und Bankettservice, frei wählbare Ferien, 2 Freitage am
Stück und flexible Arbeitszeiten.

Wir freuen uns auf deine Kontaktaufnahme:
info@erlenholz.ch · 076 216 43 09 (Wolfgang)

Restaurant Erlenholz | 9300 Wittenbach | www.erlenholz.ch



Hundetag im Sonnenrain Wittenbach

Einmal mit dem Vierbeiner ins Schwimmbad
Am 13. September ist das wieder möglich
Das Nichtschwimmerbecken steht Ihnen und Ihrem Vierbeiner zum Abschluss
der Freibadsaison zur Verfügung. Eintritt nur über die Tageskasse.
Öffnungszeiten von 09.00 Uhr bis 18:30 Uhr

Revisionswoche

Vom Samstag 11. September bis Sonntag 19. September bleibt das Bad infolge
Revisionsarbeiten geschlossen. Ausnahme ist der 13. September Hundetag.
Ab Montag 20. September gelten wieder die normalen Öffnungszeiten für den
Hallenbadbetrieb.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Badi Team
<https://badi-wittenbach.ch>

Rückblick: Goldwaschen

FAMI Im Chlital, Tösstal, soll es noch Gold geben. Aber wo ist denn das überhaupt? Jeder musste wohl zuerst auf Google-Map schauen. Das Chlital ist ein wunderschöner Ort, gerade an der Grenze zwischen St.Gallen und Zürcher Oberland. Am Morgen traf sich die Fami-Gruppe mit dem Goldgräberprofi M. Zinniker



direkt am Bach. Nach seiner Erzählung, wie es zum Goldrausch gekommen ist und was es sonst noch alles für interessante Steine auf der Welt zu finden gibt, ging es an die Arbeit. Im Bachbett schaufelten Kinder und Erwachsene, was das Zeug hielt. Zuerst musste das Gestein durch eine Schleuse im Bach gegeben werden. Das war harte Arbeit, mit Schaufel und Kessel hin- und herzulaufen. In der Pause fühlte man sich am Lagerfeuer mit Gitarrenklängen fast wie im Wilden Westen. Danach wuschen die

Teilnehmenden das Gold aus dem Kies. Es ging nicht lange und die Ersten konnten das Gold in ihren Pfannen erkennen. Um zu verstehen, woher das Gold kommt, machten sich alle auf den Geoweg, der durch die Umgebung führt. Es war alles sehr spannend. Zum Abschluss traf man sich wieder am Lagerfeuer. Jeder bekam seine Goldplättchen – es waren keine Goldnuggets, aber immerhin – und durfte zum Schluss als Überraschung noch einen Edelstein aus der Kiste ziehen, vom Rosenquarz bis zum Amethyst war alles dabei. Vom Goldfieber gepackt, machten sich dann gegen Abend alle müde, aber zufrieden auf den Heimweg.

eing. |



Kantonaler U21-Final

SCHÜTZENGESELLSCHAFT Kürzlich führte der St.Galler Kantonschützenverband den U21-Final auf der Schiessanlage Breitfeld in St.Gallen durch. Für diesen Final qualifizierten sich die besten 80 Jungschützen und Jugendlichen aus dem Kanton St.Gallen.

Erfreulicherweise qualifizierten sich Joel Altherr auf dem 13. und Mirco Büchel auf dem 32. Rang für diesen Final. Bei optimalen Bedingungen absolvierten die Jungschützen zwei Durchgänge à 12 Schuss. Danach standen die Teilnehmer für den Schlussfinal fest.

Joel Altherr erzielte zwei gute Runden und qualifizierte sich somit für den Schlussfinal der 13 besten Jungschützen von diesem Morgen. Bei diesem spannenden Schlussfinal auf die Wertung A100 konnte Joel nochmals sein Können unter Beweis stellen und erreichte den sehr guten 5. Schlussrang.

Herzliche Gratulation!

eing. |



Von links: Mirco Büchel, Joel Altherr.

Externer Sicherheitsbeauftragter für KMU im Bauhaupt- und Nebengewerbe, zum Beispiel für:

- Vorbereitung und Ergänzungen der Sicherheitshandbücher zur jährlich wiederkehrenden Dokumentationspflicht
- regelmässige Instruktionen und Kurse bezüglich Arbeitssicherheit
- Sicherheitskontrollen und -lösungen auf Baustellen

Wir unterstützen Sie, damit Sie sich Ihrem Kerngeschäft widmen können.

Informieren Sie sich auf unserer Website
www.besas.ch oder 071 278 11 27

Karl Jung
 BESAS GmbH

Die Eigenmann AG bildet aus

EIGENMANN AG Wer morgen erfolgreich sein will, muss heute die richtigen Schritte einleiten. Und wer morgen Kundenbedürfnisse befriedigen will, muss heute für Nachwuchs sorgen.

Deshalb organisierte die Eigenmann AG bereits zum sechsten Mal den Berufswahlinformationsanlass für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern, bei dem praxisnahe Einblicke in die Berufe rund um die Erstellung beziehungsweise die Sanierung von Gebäudehüllen und um Haustechnik möglich sind. In ihren Hallen und Werkstätten stellte die Eigenmann AG die Berufe Dachdecker/-in EFZ, Abdichter/-in EFZ, Spengler/-in EFZ, Sanitärinstallateur/-in EFZ und Heizungsinstallateur/-in EFZ vor.

Die Teilnehmenden durften in jedem Bereich gleich selbst Hand anlegen – Bitumenbahnen schweissen, Ziegel von Hand schroten, in der Spenglerei erarbeiteten sie einen kleinen Racletteofen, beim Sanitärinstallateur konnten Leitungen gebogen werden und beim Heizungsinstallateur wurden Rohre geschweisst! Und überall gab es die Gelegenheit, Berufs-

leute und Lernende alles zu fragen, was einen interessierte. Das kam nicht nur bei den Jugendlichen gut an, sondern auch bei den Eltern, die sie zum Event begleiteten.

Geschäftsführer Andreas Eigenmann freut sich, dass wiederum junge Leute von den handwerklichen Berufen begeistert werden konnten. Wie viele und welche der jungen Gäste künftig ihre Lehre beim Familienunternehmen Eigenmann AG absolvieren, ist natürlich noch offen. Das unkomplizierte Kennenlernen wurde auf jeden Fall auf beiden Seiten geschätzt.

Andreas Eigenmann |



Heizungsinstallateur



Sanitärinstallateur

Vor den Play-offs souverän auf Platz 1

WITTENBACH PANTHERS Die «Wittenbach Panthers» gewannen auch ihre zwei Auswärtsspiele bei den «Bern Cardinals» souverän. Die Bernerinnen entpuppten sich als ambitionierte Gegnerinnen und leisteten in beiden Spielen hartnäckigen Widerstand. Sie wollten in der Meisterschaft unbedingt auf den dritten Platz vorrücken, um nicht im Halbfinal gegen die «Panthers» antreten zu müssen. Im ersten Spiel schwächelte für einmal das Pitching und Wittenbach konnte sich in den ersten drei Innings nicht entscheidend absetzen. Dann schlug aber die Offensive gnadenlos zu und mit zwei Homeruns von Geraldine Puertas und einem Homerun von Celina Schmid zogen die «Panthers» entscheidend davon. Die ab dem vierten Inning eingesetzte Werferin Michelle Zehnder erlaubte in den letzten beiden Innings keine weiteren Runs und das Spiel endete vorzeitig mit 12:5.

Das zweite Spiel war lange Zeit beidseitig von einer guten Defensive bestimmt. Je länger das Spiel dauerte, desto weniger fanden die Bernerinnen jedoch Mittel, um die Powerhitterinnen der «Panthers» zu stoppen. Celina Schmid erzielte einen weiteren Homerun und im vierten Inning zog Wittenbach entscheidend davon. Auch das zweite Spiel endete frühzeitig mit 8:1.

Die «Panthers» beendeten damit die Vorrunde mit einer starken Bilanz von 13 Siegen und nur einer Niederlage. Sie treffen im Halbfinal am nächsten Wochenende auf die «Bern Cardinals».

eing. |

**Buchen Sie jetzt Ihre Werbefläche
unter www.puls-wittenbach.ch oder bei
Gabi Bühler, Telefon 071 388 81 92**



Herzliche Einladung zur Herbstdegustation

Entdecke Weine und Delikatessen aus dem Piemont.

17. September, 16 bis 22 Uhr

18. September, 14 bis 22 Uhr

Industriestrasse 4, Wittenbach

www.vignarutz.ch



Reaktion bleibt aus

FUSSBALLCLUB Nach der Auswärtsniederlage gegen den FC Appenzell folgte im zweiten Heimspiel der nächste Misserfolg. Der FC Wittenbach musste sich gegen den FC Bütschwil mit 2:3 geschlagen geben.

30 gute Minuten reichen nicht, um drei Punkte einzufahren. Das musste der FCW am Samstag gegen den FC Bütschwil feststellen. So rissen die Wittenbacher in der letzten halben Stunde das Spiel an sich, mehr als der sehenswerte Anschlusstreffer von Colonna in der 79. Minute gelang aber nicht.

Effiziente Bütschwiler machten dem FCW zuvor das Leben schwer. Mit dem ersten Abschluss auf das Tor ging Bütschwil nach 26 Minuten in Führung. Birchler traf mit einem platzieren Linksschuss, nachdem die Wittenbacher den Ball nicht klären konnten. Auf den verdienten Ausgleichstreffer von Brüscheiler in der 33. Minute folgte der erneute Führungs-

treffer für Bütschwil. Fäh konnte nach einem scharfen Pass in die Mitte zum 1:2-Pausenresultat einschieben.

Kurz nach der Pause musste der FC Wittenbach den nächsten Nackenschlag hinnehmen. Dabei hatte sich die Mannschaft von Trainer Botticini für die zweite Halbzeit sehr viel vorgenommen. Wiederum war es Fäh, der in die hohe rechte Ecke traf. Der FC Wittenbach war nun alles nach vorne, liess aber, nicht wie der FC Bütschwil, die Effizienz vermissen. Trotz grossem Druck in der Schlussphase reichte es nicht für einen Punkt.

Das nächste Spiel findet in Gossau statt. Am kommenden Sonntag, 12. September, um 13.00 Uhr trifft der FC Wittenbach auf die zweite Mannschaft des FC Gossau.

1. Mannschaft, FC Wittenbach |

Kompostierkurs

ZEIT-RAUM Für Menschen mit Kompostiererfahrung eine Auffrischung mit den neuesten Erkenntnissen, für Zögernde der letzte Anstoss, für Neugierige eine willkommene Gelegenheit – der Kompostierkurs in Theorie und Praxis mit Marianne Meili, Grüngutberaterin der Stadt St.Gallen, vielen bekannt aus einem Beitrag im «Kassensturz». Statt Rüstabfälle in den Kehrichtsack zu stopfen und die üblen Gerüche auszuhalten, zeigt Marianne Meili, wie einfach es ist, daraus kostbare Komposterde zu gewinnen. Im Garten oder auf dem Balkon, im Mehr- oder Einfamilienhaus gibt es gute Lösungen – ein Gewinn für alle Kompostierenden ebenso wie für die Natur!

Der Kurs findet am Samstag, 25. September, von 14.00 bis 17.00 Uhr statt und kostet 30 Franken. Nähere Angaben und Info auf www.zeit-raum-wittenbach.ch oder 071 298 10 46 (Erich Muff).

eing. |

Wir suchen!

Landschaftsgärtner EFZ (m/w)
Gartenbauarbeiter (m/w)
Polier/Vorarbeiter (m/w)
Bauführer (m/w)
Maschinist (m/w)

AUFGABENGEBIET

- Neuanlagen- und Umänderungen
- Unterhalt von Privat- und Grossgärten
- Baum- und Rasenpflege
- Gartenpflege/Service
- Pools/Wasserspiele

**MEHR
 INFOS**



Martin Schefer freut sich auf Ihre vollständige Bewerbung per Mail: info@martin-schefer.ch



☎ 071 410 27 88

9325 Roggwil TG
martin-schefer.ch

Lagergebäude mit Büro 9011 m³ in Wittenbach

Gewerbe Industriezone GIA

Zu verkaufen auf Frühjahr 2023

Bitten wenden Sie sich per E-Mail an fritz.scheitlin@scheitlin-papier.ch



Lachen und Träume für unsere Kinder im Spital

Ihre Spende schenkt Lachen.
 PC 10-61645-5
 Herzlichen Dank.



Impuls im zeit-raum: «Erde – einfach Dreck?»

ZEIT-RAUM Peter Schweizer bringt ein Stück seines Welfensberger Bodens in einem Längsschnitt in den zeit-raum: Gras mit langen, weissen Wurzeln in der Humusschicht, in der sich vielfältigstes Leben abspielt, darunter etwas hellere Muttererde, die viel Wasser speichern kann, und noch tiefer unten die mit Steinen versetzte Schicht. Die Humusschicht verdient grösste Aufmerksamkeit, garantiert sie doch durch die Speicherung von Wasser, Nährstoffen und CO₂ die Fruchtbarkeit, die praktisch eine Lebensversicherung der Bauernfamilie darstellt. Visionär könnte die Pflege des Humus auch als Parameter für Direktzahlungen gelten.

Die Antworten des Biobauern, Umweltingenieurs und Beraters auf die vielen interessierten Fragen aus dem Publikum machten schnell klar, dass es keine einfachen Rezepte in der Landwirtschaft gibt. Zu unterschiedlich

und komplex sind die jeweilige Betriebsart, die Bodenstruktur, das Wetter, topografische, finanzielle und persönliche Faktoren.

Peter Schweizer Wunsch an die Bauern war, mehr Wissen und Bewusstheit im Umgang mit dem Boden anzueignen – und an die Konsumenten und Konsumentinnen, den Bekenntnissen zu einer achtsamen, naturfreundlichen Landwirtschaft beim eigenen Einkauf auch Taten folgen zu lassen. Danke, Peter, und – wir haben dich gehört!

eing. |



 kernbrand

Wir bringen
Feuer in deine
Kommunikation.

Strategie | Konzept | Kreation | Content | Media

Kernbrand AG
Teufener Strasse 11
9000 St.Gallen

kernbrand.ch
hallo@kernbrand.ch
T +41 58 255 13 00

Rätsel *im Puls*

Kreuzwörterrätsel

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-----------------------|-------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------|---------------|-------------------|-------------------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------------|-----------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Festung im Kanton Aargau | zum Altertum gehörend | Autokz. Philippinen | geländegängig, offenes Auto | Teil mancher Pilze | bereitwillig, mit Vergnügen | schwer und laut atmen | Abk.: Inhaber | Nasal-laut | nordostafrikan. Staat | Doppelkonsonant | Ach guck: ... da! | dt. Vorsilbe | Waadt-länder Spezialität | Abk.: Obligationenrecht | eh. Tennisspieler (Ivan) |
| Wissensmagazin auf SRF | | | | | | | | | | | | Drehpunkt | | | |
| | | 3 | | nordamerik. Wildrind | | schlecht | | | | 4 | Gemeinde im Kt. SG | Innerschweizerin | Flächenmass | | |
| Dateneingabe | | amerik. Freihandelszone | | Abbaustelle v. Gestein | 7 | | | edle Blumen | | | grösste europ. Eule | | engl.: fern | südam. Steppen-kamele | |
| schweiz. Autor † 1971 (Meinr.) | | | | | | | | | | | | | | | 9 |
| | | | | seltene Augenfarbe | | Edelgas | | | | | drogenunabhängig (engl.) | | Provinz im Osten Südafrikas | | |
| Einverstanden! | Abendanzug | | | Höhenzug in Syrien | | | | Geschwätz, Gerede | | Apfelwein (engl.) | | | | Frauenname | clever, smart |
| Teil des Kopfes | | | | | | griech. Fabelwesen | | echt, wirklich | | | | islam. Wallfahrtsort | alter Klavierjazz (Kw.) | | |
| | 6 | | Werkzeug z. Holzglätten | | landwirtschaftl. Arbeit | | | | | Frequenzeinheit | | trop. Pflanzenart | | | 1 |
| Grossmutter | | spirale Molekülstruktur | | | | | | weil | Sagen-gestalt: ... von Tronje | | | | Tongeschlecht | | Graf-schaft in Südost-england |
| genet. Kopie | | | | | Teil des Fusses | Hieb- u. Stosswaffe | | 5 | | | Grundfarbe | Halbaffe auf Madagaskar | | | |
| (Geld) investieren | | frz. Artikel | | ... und Mordio schreiben | | | | | Abk.: un-seres Er-achtens | | Eis-hockey-legende (Gérald) | | | | |
| | | | | | | Elementar-teilchen | | | | | | | Hptst. v. Ober-österreich | | |
| gallertartige Substanz | | | | Ort mit Mineralquelle im Kt. VD | | | | | | | Transportplatte | | | | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: TURTELTAUBE

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



Starke Marken.
Vernetzte Medienproduktion.
Überzeugende Resultate.

Cavelti AG
9201 Gossau
071 388 81 81
cavelti.ch



Als **umweltzertifiziertes** Medienunternehmen produzieren wir ressourcenschonend, doch Nachhaltigkeit hat **viele Facetten** und bedeutet mehr als das Sammeln von Zertifikaten.

Mehr Informationen erhalten Sie unter cavelti.ch/nachhaltigkeit